Schlachtplatte bei den Senioren

Das war der Hauptdarsteller am sechsten Oktober 2021

Mit einem Jahr Verspätung fand sie nun am 06. Oktober statt.

Um 12 Uhr begannen die Vorbereitung für den Stammtisch. Es musste viel vorbereitet werden, damit um 18 Uhr alles fertig war und die Schlachtplatte serviert werden konnte.

Ich hatte mir ein tolles Helferteam zusammengestellt. Carmen bekam Unterstützung von Stefan und Marius für den Service. Jeder wusste, genau was zu tun war.

Kurz nach 17 Uhr kamen die ersten mit Bärenhunger und freudigen Erwartungen ins Vereinsheim. 50 hatten sich angemeldet 40 sind gekommen.

So gegen 18 Uhr begrüßte ich die Runde. Und ich konnte das Buffet eröffnen. Zu meiner großen Freude war auch Alex gekommen. Alle strömten zu den Chafing Dish, um sich ihre Portion zusammenzustel-

len. Schnell musste ich die Töpfe nachfüllen, aber ich hatte genügend vorbereitet, damit keiner hungern musste.

Besonders die Blut und Leberwürste wurden gelobt und nachgefragt, von wem ich diese habe! Die Frage war schnell beantwortet, von

Daniel Reutter, der uns auch schon das Spanferkel geliefert hatte. Die Würste waren aber auch sehr lecker oder wie Daniel Reutter zu sagen pflegte; da kann man sich reinlegen!

Abgerundet wurde das Essen mit flüssigem, hochprozentigem Obst. Wie bei jedem Stammtisch schon traditionell von Walter und Alfons serviert. Nach einem guten Essen räumt so ein Wässerchen den Ma-

gen auf.

Nun begann die Wanderschaft von einem Tisch zum anderen, um Neuigkeit zu erfahren oder loszuwerden.

Ja, und plötzlich steht Heiner Märkle mit einer Styroporbox im Vereinsheim. Er überreicht uns für den nächsten Stammtisch mehrere

Teile seiner erlegten Wildsau. So wie schon das letzte mal gegen eine Spende.

Dieses Jahr soll das neueröffnete Hospiz in Tübingen mit einer Spende bedacht werden.

Nun werde ich mir überlegen, wie ich die gespendete Teile der Wildsau verwenden werde. Sicher wird es wieder ein volles Vereinsheim dann geben.

Gegen neun Uhr gingen die ersten gesättigt und zufrieden nach Hause.

Es war dann auch toll, dass meine Helfer bis zum bitteren Ende mithalfen alle Töpfe, Pfannen und die Küche in einen sauberen Zustand zu bringen. Dafür möchte ich mich herzlich bei Stefan und Marius bedanken.

Rainer Ruf Seniorenbeauftragter

Schlachtplatte bei den Senioren

Impressionen